

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1542/2015

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Dr. Bernd Schwarz

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 51150

Investitionskosten: nein

ja

Betrag: 1.250,- €

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	04.05.2015	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Vergabe des Speyerer Umweltpreises 2015

Im Zuge der Ausschreibung des Umweltpreises 2014, der unter dem Motto „Ressourcenschonung – Abfallvermeidung“ stand, gingen keine Bewerbungen ein. Der Umweltausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 26.11.2014 mit diesem Ergebnis und legte fest, dass der Umweltpreis im Jahr 2015 ein weiteres Mal ausgeschrieben werden sollte. Für die folgende Sitzung wollten sich die Mitglieder des Umweltausschusses interessante Themen überlegen, die eine Bewerbung um den Preis attraktiv machen sollen.

Von Seiten der Verwaltung wird der Vorschlag unterbreitet, einen Stadtrats-Antrag der SPD-Fraktion aus dem Jahre 2012 aufzugreifen und diesen mit dem Umweltpreis zu verbinden (siehe Anlage).

Mit einer Grünflächenpatenschaft können Bürgerinnen und Bürger in Speyer Verantwortung übernehmen, aktiv die städtische Umwelt mitzugestalten. Der Verwaltung sind bislang drei Gruppierungen bekannt, die öffentliche Grünflächen betreuen. Dies sind die sogenannten „Hessparker“, die sich im Hesspark engagieren, die Hausgemeinschaft der Franz-Schöberl-Straße 12, welche die Grünfläche vor der besagten Adresse betreuen, und eine Dame, die sich um eine Grünfläche in der Petschengasse kümmert.

Durch eine gezielte Verbindung der Ausschreibung des Umweltpreises 2015 mit dem Thema „Grünflächenpatenschaften“ könnte der Versuch unternommen werden, neue Initiativen zu wecken und zu fördern. Sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, Vereine oder Schulklassen – alle sind eingeladen, eine Patenschaft für eine öffentliche Grünfläche zu übernehmen und sich damit für den Umweltpreis 2015 zu bewerben.

Anlagen:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.03.2012